Versammlung des thierärztlichen Vereins des Kantons Bern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht**

Band (Jahr): **1 (1879)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und sei die Krankheit daher auch etwas ganz Spezifisches, wurde später die Ursache bald in Pilzen, bald im Vorhandensein von Milben (Dermatophagus) gesucht und die Krankheit als eine parasitische hingestellt. Herr Johne hat nicht einzig die einschlagende Literatur zur Auffindung der hauptsächlichsten Ursachen durchgesucht, sondern auch eine große Zahl fleißiger Untersuchungen zu gleichem Zwecke gemacht. Hiebei kommt J. zum Schlusse, daß Pilze und Dermatophagen die Ursache zur Schlämpemauke nicht abgeben und daß die wahre Ursache überhaupt nicht gefunden sei.

Die 64 Seiten starke Arbeit zeugt von vielem Fleiße und ist dieselbe jedem praktischen Thierarzte zu empfehlen. *N.*

Druckfehlerberichtigung.

Seite 42, Zeilen 6 und 7 von unten soll es heißen: Da uns der breiten Basis wegen die Entfernung der Geschwulst mittelst Ligatur unthunlich schien, so . . . .

Seite 46, Zeile 2 von unten soll es statt Aetherabkochung «Altheeabkochung» heißen.

Versammlung

des

thierärztlichen Vereins des Kantons Bern,

Montag den 14. Juli nächsthin, Vormittags 10 Uhr,

im Casino.

Traktanden:

1) Vortrag über die Typhusfrage in der Thierheilkunde; Prof. Niederhæusern.
2) Diskussion über das Concordat, eingeleitet von J. Wyßmann in Neuenegg.
3) Unvorhergesehenes.

Alle Kollegen und Freunde sind herzlichst eingeladen.

Bern, Juni 1879.

Der Vorstand.